



HVBG

HVBG-Info 09/1986 vom 28.05.1986, S. 0671 - 0674, DOK 451/334/017-LSG

**MdE-Bewertung (§ 581 RVO) bei Handverletzungen - Urteil des LSG
Rheinland-Pfalz vom 11.09.1985 - L 3 U 10/85**

MdE-Bewertung (§ 581 RVO) bei Handverletzungen;

hier: Rechtskräftiges Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom
11.09.1985 - L 3 U 10/85 -

Leitsatz zum Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 11.09.1985
- L 3 U 10/85 -:

§ 581 RVO

Beide Hände stehen zueinander in einer funktionellen Wechselwirkung. Bei der Beurteilung von Verletzungsfolgen an einem Finger ist daher eine Fingerverletzung an der anderen Hand als Vorschaden mitzuberücksichtigen.

Sind beide Verletzungen für sich nach den in der unfallmedizinischen Literatur entwickelten Entschädigungsgrundsätzen (Tabellen) mit 0 % zu bewerten, kann eine unter Berücksichtigung der anderen Verletzung als Vorschaden doch mit 10 % zu bewerten sein.